

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Unterrichts-Pensa.

Vorbemerkung. Da der Lehrplan des Gymnasiums im vorjährigen Programm vollständig abgedruckt ist, so wird es diesmal genügen, nur die Lectüre der oberen und mittleren Classen anzuführen.

PRIMA.

Religion: Augustana. Römerbrief im Grundtexte.
 Deutsch: Göthes Iphigenie und Tasso. Lessings Hamburg. Dramaturgie.
 Latein: Cicero de oratore lib. I. und II. mit Auswahl. Pro Murena. Tacitus Annalen lib. IV. Horaz Oden lib. III. und IV. Einige Epoden und Episteln.
 Griechisch: Thucydides I. mit Auswahl. Platos Protagoras, Homer Ilias XIII.—XXIV. (Zum Theil privatim).
 Hebräisch: Ausgewählte Psalmen und ausgewählte Capp. aus den Büchern der Könige.
 Französisch: Napoléon à Moscou von Ségur. Le Cid von Corneille.

OBTER-SECUNDA.

Religion: Briefe an die Epheser, Philipper und Jacobusbrief in der Lutherschen Uebersetzung. Apostelgeschichte im Grundtext.
 Deutsch: Schillers Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell, Glocke, Herculanium und Pompeji. Bürgers Lenore.
 Latein: Livius XXI. und XXII. mit Auswahl. Cicero in Catilin. I. II. Pro S. Roscio Amerino. Vergil Aeneis IV. und VI. Einige Eclogen und einzelne Abschnitte aus den Georgicis.
 Griechisch: Herodot Auswahl aus lib. VII. VIII. Xenophon Hellenica Auswahl aus lib. II. und VII. Homer Odyssee XIII.—XXIV. (Zum Theil privatim).
 Hebräisch: Leichte Stellen aus der Genesis.
 Französisch: Paganel Frédéric le Grand.

UNTER-SECUNDA.

Religion: cfr. Ober-Secunda.

Deutsch: Nibelungenlied im Grundtext. Göthes Hermann und Dorothea. Schillers Kraniche des Ibycus, Siegesfest, Taucher, Cassandra.

Latein: Cicero de imperio Cn. Pompeji. Cicero de senectute. Livius Auswahl aus lib. I. Vergil Aeneis I. und II. Einige Eclogen.

Griechisch: Xenophon Anabasis III. und IV. Xenophon Hellenica Auswahl aus lib. I. II. V. VI. Homer Odyssee II.—XII. (Zum Theil privatim).

Hebräisch: cfr. Ober-Secunda.

Französisch: Plötz lectures choisies.

OBER-TERTIA.

Latein: Caesar de bello Gallico IV.—VII. Ovid Metamorph. Auswahl aus lib. VI.—X.

Griechisch: Xenoph. Anabas. I. II. Homer Odyssee lib. I.

Französisch: Plötz lectures choisies.

UNTER-TERTIA.

Latein: Caesar de bello Gallico lib. I.—III. Ovid Metamorph. Auswahl aus lib. I.—V.

Griechisch: Lectüre im Uebungsbuch von Spiess.

Französisch: Plötz lectures choisies.

QUARTA.

Latein: Cornel. Nepos Miltiades, Themistocles, Cimon, Epaminondas, Pelopidas, Hannibal.

Der Turnunterricht wurde von Herrn Kosney während des Sommers in 5 wöchentlichen Stunden ertheilt. Die Schüler turnten auf dem Turnplatze in 2 Abtheilungen, von denen die erste Prima bis Unter-Tertia incl., die zweite Quarta bis zur Vorschule incl. umfasste, jede 2 Stunden. Ausserdem hatten die Vorturner noch eine Uebungsstunde. Dispensirt vom Turnen waren etwa 4% der Schüler, keiner ohne ärztliches Attest. Im Winter musste der Turnunterricht leider eingestellt werden, da es nicht möglich war, ein geeignetes Local zu miethen. Hoffentlich haben wir im nächsten Winter schon unsere eigene Turnhalle.

Am facultativen Zeichenunterricht, der für die drei oberen Classen in einer wöchentlichen Stunde von Herrn Kosney ertheilt wurde, betheiligten sich 26 Schüler, die zum Theil recht erfreuliches leisteten. Einige Zeichnungen werden zur Ansicht des Publikums ausgelegt sein.

Am englischen Unterricht, den Herr Oberlehrer Dr. Hartz seit Michaelis 1877 ertheilt, nahmen 9 Schüler theil.

Am stenographischen Unterricht, welchen Herr Kosney ertheilte, betheiligten sich 16 Schüler.

B. Tabellarische Uebersicht der Lehrer und des von ihnen im Winter-Semester 1877/78 erteilten Unterrichts.

	N a m e.	Ordi- nariat.	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B.	IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Summa.
1.	Director Dr. Sch u i t z.	I.	6 Griech. 2 Horaz	2 Homer								10.
2.	Oberlehrer Dr. L o c h.	II. A.	6 Lat. 2 Franz.	8 Lat. 2 Franz.								18.
3.	Oberlehrer Dr. H e y e r.		3 Gesch. und Geo- graphie	3 Gesch. und Geo- graphie	3 Gesch. und Geo- graphie	4 Gesch. und Geo- graphie	4 Gesch. und Geo- graphie	3 Gesch. und Geo- graphie				20.
4.	Oberlehrer Dr. T h i m m.	II. B.	3 Deutsch	4 Griech. 2 Homer	8 Lat. 2 Homer	2 Ovid						19.
5.	Oberlehrer Dr. H a r t z.	III. A.		2 Vergil	4 Griech. 2 Vergil	8 Lat. 4 Griech.						20.
6.	Ord. Lehrer L ä c k n e r.	IV.		2 Deutsch	2 Deutsch		2 Franz.	10 Lat. 6 Griech.				22.
7.	Ord. Lehrer K a p p.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik	4 Math. 1 Physik	3 Math.	3 Math.					22.
8.	Ord. Lehrer W o l f.	III. B.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Homer	10 Lat.					22.
9.	Ord. Lehrer P l a u m a n n.	V.			2 Franz.	2 Franz.		2 Franz.	10 Lat. 2 Deutsch 3 Franz.			21.
10.	Ord. Lehrer Dr. B e n i c k e n.					2 Rel. 2 Deutsch	6 Griech. 2 Rel. 2 Deutsch	2 Rel.	3 Rel.	3 Rel.		22.
11.	Techn. Lehrer C o r i n t h.				2 Gesang			2 Naturk. 3 Schreib. 2 Singen	2 Naturk. 3 Schreib. 2 Singen	2 Schreib. 2 Anschau- ungs- unter- richt 2 Singen 2 Rel. 2 Deutsch		26.
12.	Vorschullehrer K o s n e y.	Vor- schule.				1 Natur- gesch. 1 facultatives Zeichnen	1 Natur- gesch.	3 Math. 2 Zeichn.	3 Rechn. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	5 Lesen 5 Rechn.	25.
13.	Wissenschaftl. Hilfslehrer B a s k e.	VI.						2 Deutsch	2 Geogr.	10 Lat. 2 Deutsch 4 Rechn. 2 Geogr.		22.

Das Zeichen  bedeutet Combination.

C. Themata zu den latein. und deutsch. Aufsätzen in Prima und Secunda.

PRIMA.	
Lateinische Aufsätze.	
1.	Quibus potissimum malis senectus affictari videatur.
2.	Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. (Exemplis a Graecarum rerum historia repetitis comprobetur).
3.	Virtutem incolumem odimus, Sublatam ex oculis quaerimus invidi.
4.	Quibus causis populo Romano contigit, ut tam brevi tempore omnium gentium imperio potiretur.
5.	Ut adversas res sic secundas moderate ferre difficillimum est.
6.	Solonis dictum: Neminem ante mortem beatum esse, exemplis historiae demonstretur. (Clausur-Arbeit).
7.	Qui viri bello Peloponnesiaco vel ingenio vel rerum gestarum laude praeter ceteros floruerint.
8.	Quibus potissimum rebus factum sit, ut Graeci communi quodam vinculo inter se continerentur.
Deutsche Aufsätze.	
1.	a. Welche Männer hat die Geschichte mit dem Beinamen des Grossen ausgezeichnet und warum? b. Welche Folgen hatte der Peloponnesische Krieg für Athen?
2.	a. Charakteristik der handelnden Personen in Göthe's Iphigenie. b. Vergleichung des Götheschen und des Euripideischen Stückes, Iphigenie auf Tauris betitelt.
3.	a. Ueber das Schillersche Gedicht: Archimedes und der Schüler. b. Willst du, dass wir mit hinein In das Haus dich bauen, Lass es dir gefallen, Stein, Dass wir dich behauen!
4.	Liegt dir gestern klar und offen, Wirkst du heute kräftig frei, Kannst auch auf ein Morgen hoffen, Das nicht minder glücklich sei. (Göthe, Zahme Xenien 4), (Clausur-Arbeit).
5.	Worin fehlt Antonio gegen Tasso und wodurch macht er hinterher seinen Fehler wieder gut?
6.	a. Des Dichters Leben und Wirken, dargestellt nach den einschlägigen Aeusserungen in Göthes Tasso I.—III. b. Welche Tugenden empfiehlt Horaz seinen Zeitgenossen in den 6 ersten Oden des 3. Buches?
7.	a. Durch welche Gründe sucht Cicero die Unsterblichkeit der Seele zu beweisen? (Tuscul. I.) b. Was gelten soll, muss wirken und muss dienen. (Tasso).
8.	Lessings Beurteilung der ersten Aufführung auf dem Hamburger Nationaltheater. (Dramaturgie Stück 1—7).
9.	Der dramatische Dichter ist kein Geschichtsschreiber. (Dram. St. 11). Zusammenstellung der auf das Verhältnis des dramatischen Dichters zur Geschichte bezüglichen Aeusserungen Lessings (St. 11, 19, 24, 23, 32, 89, 91) und Anwendung dieser Grundsätze auf ein klassisches historisches Drama.
10.	Preussens Erniedrigung und beginnende Wiedergeburt vor und nach dem Frieden von Tilsit.

OBER-SECUNDA

Lateinische Aufsätze.

1. Quo iure Sulla felicis nomen assumpserit.
2. De coniuratione Catilinaria.
3. Bellum civile Sullanum exponatur.
4. De Epaminonda, Thebanorum duce.

Deutsche Aufsätze.

1. Die Lebensgeschichte der Jungfrau von Orleans nach Schiller.
2. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans.
3. Die beiden Monologe der Johanna in Schillers Jungfrau von Orleans.
4. Die Vorgeschichte zu Lessings Minna von Barnhelm.
5. Ist die Poesie des reisens wirklich in unserer Zeit geschwunden? (Ein Gespräch).
6. Mit welchem Rechte nennt Heraclit den Krieg den Vater aller Dinge?
7. Von welcher Seite lernen wir in der ersten Scene von Schillers Wilhelm Tell den Haupthelden des Dramas kennen?
8. a. Die Familie Mut.
b. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen der Schweizer auf dem Rütli? (Sch. W. T. II. 2).
9. a. Die Vorgeschichte zu Schillers Tragödie Maria Stuart.
b. Ueber die einflussreiche Bedeutung der Photographie.
10. Früh übt sich was ein Meister werden will. (Chrie).
11. a. In wiefern haben auch irdische Güter einen hohen Wert?
b. In wiefern kann auch der Schüler zu dem guten Rufe der Anstalt, welche er besucht, etwas beitragen?

UNTER-SECUNDA.

Deutsche Aufsätze.

1. Nacherzählung von Xen. Anab. III. 1, 1—25.
2. Gedankengang in Schillers Ballade „der Ring des Polycrates.“
3. Was lehren den Jüngling die Flügel des Icarus?
4. Schillers Rätsel über den Pflug.
5. Götz von Berlichingen, sein Recht und seine Schuld.
6. Die Elemente hassen
Das Gebild der Menschenhand.
7. Disposition und Gedankengang von Schillers Taucher.
8. Was treibt die Menschen in die Ferne?
9. Rom ist nicht an einem Tage erbaut.
10. a. Inhalt der zwei ersten Gesänge von Göthes Hermann und Dorothea.
b. Bilder aus Göthes Hermann und Dorothea.
11. Das väterliche Haus Hermanns in Göthes Hermann und Dorothea.
12. Ueber die Ursachen der Veränderungen, welche auf der Erdoberfläche vorgehn.

D. Aufgaben der Abturlurienten.

Michaëlis 1877.

Latein. Aufsatz. Deleta Carthago quae commoda et rursus quae incommoda rei Romanae attulerit, explicatur.

Deutsch. Aufsatz. Welche Ereignisse berechtigen uns, vom Beginn des 16. Jahrhunderts eine neue Zeitperiode zu datieren?

Mathem. Aufgaben. 1) Einen Kreis mit gegebenem Radius so zu construiren, dass seine Peripherie von einem gegebenen Punkte eine vorgeschriebene Entfernung hat und er eine der Lage nach gegebene Gerade für eine bestimmte Länge schneidet.

2) Drei Personen legen zu einem Geschäft eine Summe zusammen und gewinnen damit 348 Mark weniger als die Hälfte der ganzen Einlage. A. hat 720 Mark weniger eingezahlt als B.; B. und C. haben zusammen 1800 Mark gegeben. Wieviel hat jeder eingelegt, wenn A für seinen Theil vom Gewinn 672 Mark erhält.

3) In einem Dreieck ist die Summe der drei Seiten $2s = 592$, das Product zweier Seiten $bc = 32929$ und der von diesen Seiten eingeschlossene Winkel $\alpha = 70^\circ 42' 30''$; wie gross sind die Seiten und Winkel dieses Dreiecks?

4) Auf einer gegebenen Geraden einen Punkt zu bestimmen, welcher von zwei gegebenen sich schneidenden Ebenen gleich weit entfernt ist.

Ostern 1878.

Latein. Aufsatz. Quo jure Cicero contendat, se consulera ea gessisse, ut omnibus potius quam sibi ipsi consuleret quaeritur. (De Fin. II., § 65).

Deutsch. Aufsatz. Preussens Erniedrigung und Wiedergeburt vor und nach dem Frieden von Tilsit.

Mathem. Aufgaben. 1) Auf der Peripherie eines Kreises ist ein Punkt gegeben; es soll durch denselben eine Secante von gegebener Länge so gelegt werden, dass die von ihrem Endpunkte an den Kreis gelegte Tangente gleich einer gegebenen Strecke wird.

2) Die Summe der reciproken Werthe zweier Zahlen beträgt $\frac{13}{36}$ und die Summe ihrer Quadratwurzeln ist gleich 5; wie heissen die beiden Zahlen?

3) In einem Dreieck ist der Radius des innern Berührungskreises $\rho = 113\frac{1}{3}$, die Seite $a = 188$ und ein Winkel an derselben $\beta = 78^\circ 34' 43''$; wie gross sind die anderen Seiten und Winkel?

4) Auf den Grundflächen eines geraden abgestumpften Kegels, deren Radien $r = 38\text{cm.}$ und $\rho = 22\text{cm.}$ betragen, sind Halbkugeln aufgesetzt. In dem Axenschnitt des so entstandenen Körpers sind die krummlinigen Grenzen zusammen gleich den geradlinigen; wie gross ist der Rauminhalt des Körpers?

II. Unterrichtsmittel.

I. Die Lehrerbibliothek wurde durch nachstehende Werke vermehrt:

A. Durch Schenkung:

- a) Vom Königl. Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Litteratur. Band 9 und 10, 1.
- b) Von dem Herrn Verfasser: Friedrich Ritschl, Vortrag von Schottmüller. Von dem Herrn Dr. Benicken: Revue de l'instruction publique en Belgique 1877; Homers Ilias ed. Düntzer I. 1 und 2; Pädagogisches Archiv v. Krumme 1877. Von dem Lehrercollegium Bursian, Jahresbericht 1876.

B. Durch Ankauf aus den etatsmässigen Mitteln:

Jenaer Litteraturzeitung 1877. Hermes, Zeitschrift für classische Philologie 1877. Zeitschrift für Gymnasialwesen v. Hirschfelder u. s. w. 1877. Fleckeisen und Masius, Jahrbücher 1877. Deutsch-evangelische Blätter 1877. Petermann, Mitteilungen 1877. Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1877. Franz, die Wahl des Berufs. Altpreussische Monatsschrift 1877. Draeger, historische Syntax IV. 1. Hermanni opuscula. Orelli und Baiter; Ciceronis scholiastae. Ciceronis Laelius ed. Seyffert. Ernesti Clavis Ciceroniana. Hand, Lehrbuch des lat. Stils. Neue, Formlehre 2. Aufl. Breitinger, Studium und Unterricht des Französischen. Verhandlungen der VI. Directoren-Versammlung in Pommern. Leunis, Synopsis II. 3. Heis, Sammlung von Beispielen. Schröder, Operationskreis. Dieters, Merkbüchlein. Lion, Turnübungen. Puritz, Merkbüchlein. Leitfaden für den Turnunterricht in preussischen Volksschulen. Lion, Bemerkungen über Turnunterricht. Ravenstein, Volksturnbuch. Die Fortsetzungen von Forcellini Lexicon, Grimm Wörterbuch, Sachs Wörterbuch. Suphan, Herders Werke 1—3. Ranke, Friedrich der Grosse und Friedrich Wilhelm IV. L. Müller, Fr. Ritschl. Mätzner, Englische Grammatik.

II. Die Schülerbibliothek erhielt:

- a) geschenkt von Schülern des Gymnasiums Frey, die Wunderhöhle von Hunga. Frey, der Verrat des Indianers. Barack, Tell.
- b) durch Ankauf: Körner, deutsche Götter und Göttersagen. Rheinhard, griechische und römische Kriegsaltertümer. Youmans, Botanik. Morse, Zoologie. Nasmyth und Carpenter, der Mond. Wagner, Spielbuch. Leütemann-Wagner, Zonenbilder. Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt. Nieritz, Guttenberg. Würdig, der alte Dessauer. Stöber, der Schneider von Gastein. Jacobs, Kleine Erzählungen des alten Pfarrers von Mainau. Alberti, Marcus Charinus. Alberti, Glaukos und Thrasymachos. Hahn, Friedrich der Grosse. Hebel, Schatzkästlein. Hertzberg, Geschichte der Messenischen Kriege. Stacke, Erzählungen aus der griechischen und aus der römischen Geschichte. Gotthelf, der Knabe des Tell. Lange, Geschichten aus dem Herodot. Willmann, Lesebuch aus Homer. Pierson, Bilder aus Preussens Vorzeit. Helmholtz, Populäre wissenschaftliche Vorträge. Förster, Sammlung wissenschaftlicher Vorträge. Fraas, Drei Monate am Libanon. Landois, Tierstimmen. Puritz, Merkbüchlein. Hiltl, der französische Krieg von 1870 und 1871.

Für die der Lehrer- und Schülerbibliothek gemachten Geschenke spreche ich den herzlichsten Dank aus.

III. Für das physikalisch-naturwissenschaftliche Cabinet wurde aus den etatsmässigen Mitteln angekauft:

1) Ampère'sches Gestell mit Solenoid. 2) Zweisaitiges Monochord. 3) Stellbare Stimmgabel. 4) Berganlaufender Kegel. 5) Lamellen-Magnet. 6) Modell zu Segners Wasserrad. 7) Herons rotirende Kugel.

Ferner: Abguss eines Gorilla-Schädels, Skelette vom Kaninchen, Haushahn, Karpfen, Frosch.

Geschenkt wurde von Herrn Premier-Lieutenant Becker: Kreuzotter, Natter, Eidechse in Spiritus und eine kleine Collection einheimischer Schmetterlinge; vom Secundaner Laechelin: Kreuzotter und Haselnatter in Spiritus; vom Quartaner Markull: ein Wespennest.

IV. Für die Münzsammlung wurde von Herrn Kaufmann Jacoby ein belgischer Thaler geschenkt. Auch für diese Geschenke danken wir bestens.

III. Aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulcollegiums.

17. Februar 1877. Mittheilung des Revisionsberichtes über die am 7. und 8. Februar ej. a. durch Herrn Geheimrath Dr. Schrader vollzogene Revision des Gymnasiums! (cfr. vorjähr. Programm pag. 21.)

27. Februar 1877. Die beantragte Einführung der griech. Grammatik von Koch, des Uebungsbuches zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische von Wendt und Schnelle, der deutschen Literaturgeschichte von Kluge wird genehmigt.

1. März 1877. Die Einführung von Henning bibl. Geschichte und Pabst das Nöthigste zum Gesangunterricht wird genehmigt.

14. März 1877. Genehmigung der Illumination des Gymnasiums am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

19. März 1877. Bestätigung des Lehrplans für das Schuljahr 1877/78.

11. April 1877. Der Jahresbericht über die Stipendienstiftung wird eingefordert.

9. April 1877. Die Sommerferien sollen immer an demjenigen Sonnabend beginnen, welcher dem 1. Juli, sei es vorher oder nachher, am nächsten liegt.

30. April 1877. Der Director wird zu der am 23. 24. 25. Mai stattfindenden Directorenconferenz in Danzig einberufen.

8. Juni 1877. Verfügung, betreffend die an feststehenden Terminen an das Königl. Prov.-Schulcollegium einzureichenden Geschäftsberichte.

12. Juni 1877. Verfügung, betreffend die Revisiostermine der Gymnasialkasse.

15. Juni 1877. Verfügung, betreffend die Theilnahme der Gymnasiasten an der Kirchenvisitation.

18. Juni 1877. Verfügung, betreffend die bauliche Veränderung zwischen der Aula und dem Singsaal.

9. Juni 1877. Verfügung, betreffend die Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Der Beschluss darüber darf nicht früher gefasst werden, als in dem Monat, in welchem der einjährige Besuch der 2. Klasse abgeschlossen wird.

30. Juni 1877. Der Anstrich der Klassenzimmer, Corridore und der zwei Stuben des Schülers wird genehmigt.

26. Juni 1877. Verfügung, betreffend die Annahme zum Steuer-Supernumerariat.

13. Juli 1877. Anzeige, dass der Turnlehrer Eckler von der Central-Turnanstalt zu Berlin den Turnunterricht inspiciert wird.

31. August 1877. Verfügung, betreffend die Ausmalung der Aula, des Singsaals, die Tapezierung der Bibliothek, des Conferenz- und Geschäftszimmers. (Wir hoffen, dass unsere Wünsche in dieser Beziehung im Laufe des Jahres sich verwirklichen werden).

29. August 1877. Verfügung, betreffend den Gitterzaun und die Gartenanlagen vor dem Gymnasium. (Auch diese Desiderate werden hoffentlich im Laufe dieses Jahres erfüllt werden).

1. October 1877. Verfügung, dass das Schulgeld (excl. Turngeld) vom Beginn des Winter-Semesters auf 80 Mark pro anno erhöht ist.

1. October 1877. Der Schulumtscandidat Baske wird dem Gymnasium überwiesen.

22. October 1877. Da der frühere Revisor der Gymnasialkasse dieses Amt niedergelegt hat, so wird der Director mit der Abhaltung der vier ordentlichen Revisionen beauftragt. Die ausserordentliche Revision wird von einem Regierungscommissarius vollzogen werden.

26. October 1877. Die Pläne zur Turnhalle, dem Latrinengebäude u. s. w. werden zur gutachtlichen Aeussertung übersandt. (Es ist dringendes Bedürfniss, das mit den genannten Baulichkeiten im Laufe dieses Jahres begonnen wird).

1. November 1877. Die beantragten 4 Doppelfenster für den Singsaal werden genehmigt.

3. November 1877. Verfügung, betreffend die vom Geheimrath Bosse aus Berlin gerügten Baumängel des Gymnasiums.

9. November 1877. Der Director wird mit dem Entwurf des Etats des Gymnasiums für 1879/82 beauftragt.

21. December 1877. Mittheilung des Revisionsberichtes des vortragenden Rathes im Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten Herrn Geheimrath Dr. Gandtner über die am 14. und 15. September ausgeführte Revision des Gymnasiums.

11. Januar 1878. Verfügung, betreffend die Abiturienten, welche die militärärztlichen Institute in Berlin besuchen wollen.

15. Januar 1878. Die zu Ostern die Anstalt verlassenden Schüler haben noch das Schulgeld pro April zu entrichten. Von den übrigen soll es erst bei Beginn des Sommer-Semesters eingezogen werden.

28. Januar 1878. Zusammenstellung der abgekürzten Mass- und Gewichtsbezeichnungen.

12. Februar 1878. Verfügung, betreffend die Freiwilligenzeugnisse. Die oben angeführte Verfügung vom 9. Juni 1877 wird dahin declarirt, dass mit den Worten „in dem Monat“ nicht der Kalendermonat, sondern die Zeitdauer eines Monats (30 Tage) bezeichnet ist.

27. Februar 1878. Genehmigung der Illumination des Gymnasialgebäudes am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

15. März 1878. Genehmigung der Einführung von Jochmanns Physik für Prima und Secunda und von Weseners griechischem Uebungsbuch für Quarta und Unter-Tertia.

Von früheren Verfügungen erinnere ich an die im vorigen Programm pag. 18 mitgetheilte vom 3. Januar 1876, durch welche der Wirthshausbesuch den Schülern auf das strengste verboten wird.

Ferner an die Verfügung vom 20. Januar 1877 (cfr. voriges Programm pag. 19), nach welcher die Gymnasialkasse 14 Tage nach Ablauf des jedesmaligen Fälligkeits-Termins die alsdann noch rückständigen Schulgelder dem Director anzeigen soll. Dann soll dieser ohne Weiteres die Requisitionen an die zuständigen Ortspolizeibehörden wegen executivischer Beitreibung der Reste erlassen und jede einzelne Angelegenheit bis zu ihrer vollständigen Beendigung verfolgen.

Im Anschluss an diese Verfügung bitte ich die geehrten Eltern unserer Schüler, mich nicht ferner durch säumige Zahlung des Schulgeldes in die für mich sonunangenehme Lage, die Execution beantragen zu müssen, versetzen zu wollen, wie das leider im vergangenen Jahre geschehen ist.

Folgende Bestimmungen unserer vom Königl. Prov.-Schulcollegium bestätigten Schulordnung fühle ich mich veranlasst, auch an dieser Stelle wieder abdrucken zu lassen, da noch immer dagegen gefehlt wird:

§ 3. Wird ein Schüler durch Krankheit am Besuche der Schule gehindert, so muss dies dem Ordinarius sobald als möglich angezeigt und bei dem Wiederbesuche der Schule eine von dem Vater oder dessen Stellvertreter ausgestellte schriftliche Entschuldigung beigebracht werden.

§ 4. Erkrankt ein Schüler in den Ferien, so dass er beim Wiederbeginn des Unterrichts die Schule nicht besuchen kann, so ist dies dem Director gleich nach dem Schlusse der Ferien anzuzeigen.

§ 5. Jede nicht durch Krankheit veranlasste Schulversäumniss bedarf der vorgängigen Genehmigung des Directors. Dieselbe muss von dem Vater resp. dessen Stellvertreter unter Angabe der Gründe schriftlich oder persönlich nachgesucht werden. Ertheilt der Director die Genehmigung, so hat der betreffende Schüler dieses sofort seinem Ordinarius anzuzeigen.

§ 20. Der Besuch öffentlicher Vergnügungsorter, als Gasthäuser, öffentlicher Gärten, Conditoreien u. s. w. ist den Schülern nur in Begleitung der Eltern oder solcher Personen, welche deren Stelle zu vertreten geeignet sind, gestattet. Oeffentliche Bälle, Tanzvergnügungen, Concerte, Theatervorstellungen u. s. w. dürfen auswärtige Schüler nur nach eingeholter Erlaubniss des Ordinarius besuchen.

§ 21. Unbedingt verboten sind Trinkgelage und Geldspiele auch in den Wohnungen der Schüler.

§ 22. Das Taback- und Cigarrenrauchen ist den Schülern der unteren und mittleren Classen unbedingt, denen der oberen auf der Strasse, an öffentlichen Orten und in Gegenwart eines Lehrers verboten.

§ 27. Für die auswärtigen Schüler bedarf es zu der Auswahl resp. der Aenderung der Pension

der Zustimmung des Directors. In einem Gasthause seine Pension zu nehmen kann nur ausnahmsweise bei verwandtschaftlichen Verhältnissen zugestanden werden. Die Pensionen unterliegen der Revision der Lehrer.

§ 32. Wenn ein Schüler von der Anstalt abgehen soll, muss die Abmeldung durch den Vater oder Vormund persönlich oder schriftlich erfolgen. Das Schulgeld ist für das Quartal zu entrichten, innerhalb dessen die Abmeldung erfolgt.

Alle Schüler, welche abgehen wollen, auch die für reif erklärten Abiturienten, bleiben bis zu ihrer wirklichen Entlassung allen Gesetzen der Anstalt unterworfen.

Anknüpfend an den letzten Paragraphen bemerke ich, dass es leider im letzten Schuljahre vorgekommen ist, dass Eltern ihre Kinder aus der Schule genommen haben, ohne von deren Abgang dem Director die vorschriftsmässige Anzeige zu machen. Abgesehen von der Rücksichtslosigkeit und Undankbarkeit gegen die Schule, die in einem solchen Verfahren liegt, setzen sich dieselben auch der Gefahr aus, dass von ihnen so lange das Schulgeld durch Execution eingefordert wird, bis der gesetzlichen Pflicht genügt ist. Uebrigens ist bei der Abmeldung stets anzugeben, ob ein Abgangszeugniss gewünscht wird.

IV. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Sommersemester des jetzt zu Ende gehenden Schuljahres begann Montag den 9. April 1877, das Wintersemester Donnerstag den 11. October ejusd. a.

Die Pfingstferien dauerten diesmal der Directorenconferenz wegen acht Tage, vom 20—27 Mai. Die Sommerferien währten vom 1—29 Juli, die Michaelisferien vom 30. September—10 October, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1877—6. Januar 1878. Die Osterferien werden vom 14.—28. April dauern.

Am 23. 24. 25. Mai 1877 war der Director zu der in Danzig abgehaltenen Directorenconferenz einberufen.

Am 4. August 1877 inspicierte der Civillehrer der Central-Turnanstalt zu Berlin Herr Eckler den Turnunterricht.

Am 11. August 1877 beehrte uns der Herr Generalsuperintendent Moll mit seinem Besuche und wohnte dem Religionsunterricht in sämmtlichen Klassen bei.

Am 19. August 1877 nahm der vortragende Rath im Ministerium der geistl. u. s. w. Angelegenheiten Herr Geheimrath Bosse das Gymnasialgebäude in Augenschein. Es freut den Berichterstatter ganz ungemein, dass der Herr Revisor die zahlreichen von ihm vorgebrachten Mängel als zutreffend und bestehend anerkannte und auch versprach, seinerseits nach Kräften für deren Abstellung wirken zu wollen.

Am 30. August 1877 fand die Michaelis-Abiturientenprüfung unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Schrader statt. Vier Abiturienten erhielten das Zeugniss der Reife. Die Personalien folgen weiter unten.

Da der 2. September 1877 auf einen Sonntag fiel, so wurden die Schüler sämtlicher Classen durch einen Tags zuvor von den betreffenden Ordinarien gehaltenen Vortrag auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

Am 14. und 15. September unterwarf der vortragende Rath im Ministerium der geistl. u. s. w. Angelegenheiten Herr Geheimrath Dr. Gandtner die ganze Anstalt einer eingehenden Revision und theilte uns seine dabei gemachten Wahrnehmungen in einer Conferenz mit.

Während des Sommersemesters machten die einzelnen Classen je einen bis zwei Spaziergänge unter Führung ihrer Ordinarien. Mit den Primanern gingen der Unterzeichnete und Oberl. Dr. Loch nach dem drei Meilen von hier entfernten Landsberg.

Mit dem Beginn des Wintersemesters wurde mir durch Abordnung einer neuen Lehrkraft, des Schulamtscandidates Baske, die lange angestrebte vollständige Theilung der Secunda und Tertia ermöglicht. Ich kann es nicht unterlassen, dem Königl. Provinzial-Schulcollegium, insbesondere Herrn Geheimrath Dr. Schrader auch an dieser Stelle für diese Erfüllung eines lange gehegten Wunsches im Namen der Anstalt meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Am 16. März 1878 fand die Oster-Abiturientenprüfung unter demselben Vorsitze wie oben statt. Vier Primaner erhielten das Zeugniß der Reife. Die Personalien folgen weiter unten.

Am 22. März 1878 feierten wir den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs im Kreise der Schule. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Kapp.

Der Gesundheitszustand war während des verflossenen Schuljahres bei den Lehrern zufriedenstellend; nicht so bei den Schülern, von denen etwa dreizehn gegen Ende des vorigen Jahres an dem hier grassirenden Scharlachfieber erkrankten. Zwei von ihnen erlagen der töckischen Krankheit. Am 5. Dezember 1877 starb der Quintaner Iwan von Liebermann, am 10. Dezember der Quintaner Paul Saager. Leider verloren wir ausserdem noch drei Schüler durch den Tod. Am 26. April 1877 starb der Obertertianer Emil Weinert an Gehirnentzündung, am 22. Mai der Untersecundaner Ernst Peter an Lungenschwindsucht, am 6. März 1878 der Obertertianer Rudolf Fuchs an Darmkrankheit. Besonders an letzterem haben wir einen liebenswürdigen und hoffnungsvollen Schüler verloren.

Den Schluss dieses Abschnittes mögen die Notizen über den neueingetretenen Lehrer machen.

Johannes Baske, geb. den 22. October 1854 zu Osterode, evangelischer Confession, empfing seine Schulbildung auf dem Gymnasium zu Marienwerder, von dem er Michaelis 1871 mit dem Zeugniß der Reife entlassen wurde. Nachdem er darauf bis Michaelis 1876 in Halle und Königsberg Philologie studiert hatte, wurde er October 1877 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an das hiesige Gymnasium berufen. Das Staatsexamen absolvirte er am 1. Dezember 1877 in Königsberg.

V. Stipendienfonds.

Nach dem Programm pro 1877 war der Bestand am 6. März 1877:

A. hypothek. zu 5% untergebracht	900 Mark
B. baar in der Gymnasial-Kasse	22 „ 50 Pf.
	<hr/>
	Summa 922 Mark 50 Pf.

Seitdem sind hinzugekommen:

A. An einzelnen Beiträgen:

Von Herrn Kaufmann Ahrens	10 Mark
„ „ Rentier Anhuth	5 „
„ „ Staatsanwalt Arndt	3 „
„ „ Kaufmann Behr	3 „
„ „ Maurermeister Bludau	5 „
„ „ Gymnasiallehrer Dr. Benicken	3 „
„ „ Kaufmann Bokofzer	3 „
„ „ Partikulier Bluhm	3 „
„ „ Hauptmann v. Brunn	3 „
„ „ Hauptmann v. Buttler	3 „
„ „ Kaufmann Clooss	3 „
„ „ Lehrer Coriuth	3 „
„ „ Brauereibesitzer Engelbrecht	10 „
„ „ Fabrikbesitzer Freytag	10 „
„ „ Gutsbesitzer Fauth	3 „
„ „ Färbereibesitzer Fischer	3 „
„ „ Kaufmann Falliner	3 „
„ „ Kaufmann Frankenstein	3 „
„ „ Gerichtsrath Frost	3 „
„ „ Hauptmann Fronhöfer	3 „
„ „ Kaufmann Grosskopf	3 „
„ „ Rechtsanwalt Grünberg	10 „
„ „ Gerbermeister Görke	3 „
„ „ Uhrmacher Groll	3 „
„ „ Dr. Glede	6 „
„ „ Conditor Gauer	3 „
„ „ Kaufmann Heymann	6 „
„ „ Kaufmann Heydemann	6 „
„ „ Kaufmann Hennig	3 „
„ „ Kaufmann J. Hirsch	3 „
„ „ Fleischermeister Haack	3 „
„ „ Kaufmann Harnack	5 „
„ „ Kaufmann S. Hirsch	3 „
„ „ Pfarrer Henschke	3 „
„ „ Oberlehrer Dr. Heyer	6 „
„ „ Postdirector v. Ingersleben	2 „
„ „ Kaufmann Jacobi	3 „
„ „ Gerichts-Secretär Jüterbock	5 „

Von Herrn Kaufmann Kleiss	6 Mark	
„ „ Brauereibesitzer Klöbbe	3 „	
„ „ Kreisgerichts-Director Korsch	3 „	
„ „ Pfarrer Korsch	3 „	
„ „ Gymnasiallehrer Kapp	5 „	1 Pf.
„ „ Lehrer Kosney	5 „	
„ „ Gerichtsrath Lagenpusch	3 „	
„ „ Oberlehrer Dr. Loch	6 „	
„ „ Gymnasiallehrer Lackner	5 „	
„ Frau Johanna Lackner	2 „	
„ Herrn Posthalter Mielitz	3 „	
„ „ Stabsarzt Dr. Markull	10 „	
„ „ Major Nisar	3 „	
„ „ Justizrath Podlech	6 „	
„ „ Brauereibesitzer Pöppel	3 „	
„ „ Kaufmann Pehlke	6 „	
„ „ Rector Pensky	5 „	
„ „ Gymnasiallehrer Plaumann	5 „	
„ „ Rechtsanwalt Richelot	5 „	
„ „ Gerichtsrath Reichert	3 „	
„ „ Fabrikbesitzer Spakler	5 „	
„ „ Rechtsanwalt Sartorius	10 „	
„ „ Kreisrichter Störmer	3 „	
„ „ Gerichtsrath Schmidt	5 „	
„ „ Prediger Sommer	2 „	
„ „ Hauptmann Schliewen	3 „	
„ „ Gymnasial-Director Dr. Schultz	10 „	
„ „ Kreis-Physikus Dr. Thiel	6 „	
„ „ Oberlehrer Dr. Thimm	6 „	
„ „ Gutsbesitzer Wolf	3 „	
„ „ Färbereibesitzer Welz	3 „	
„ „ Maurermeister Wurm	5 „	
„ „ Gürtler Wolf	3 „	
„ „ Kaufmann Wolf	5 „	
„ „ Gymnasiallehrer Wolf	5 „	
„ „ Kaufmann Ziegert	5 „	
„ „ Oberst Zacha	3 „	
„ Frau Rhode-Tromitten	20 „	
„ Herrn Pfarrer Singelmann	10 „	
„ „ Gutsbesitzer Schütze-Hilff	10 „	

Von Herrn Kaufmann Reich-Insterburg	20	Mark	
„ „ Gutsbesitzer Thulcke-Borken	5	„	
„ „ Kaufmann Brinn-Schuppenbeil	6	„	
„ „ Gutsbesitzer Laechelin-Alt-Dollstädt	30	„	
„ „ Kaufmann Büchert-Ortelsburg	15	„	
			<hr/>
an einzelnen Beiträgen	449	Mark	1 Pf.
B. Vom wissenschaftlichen Verein hier	180	„	— „
C. An Hypotheken- und Sparkassenzinsen	58	„	35 „
			<hr/>
also neue Einnahmen	687	Mark	36 Pf.
Dazu der Bestand nach dem Programm 1877	922	„	50 „
			<hr/>
zusammen	1609	Mark	86 Pf.
Hiervon gehen ab die Ausgaben vom 6. März 1877—19. März 1878:			
a. an Stipendien	22	Mark	50 Pf.
b. an Verwaltungskosten und Porto	13	„	3 „
c. an Spesen zum Ankauf eines Pfandbriefes über 600 Mark	11	„	33 „
			<hr/>
ab zusammen	46	Mark	86 Pf.
mithin Bestand am 19. März 1878	1563	Mark	— Pf.

Hiervon sind

a. hypothek. zu 5% untergebracht	900	Mark
b. in einem 4½% Pfandbrief angelegt	600	„
c. in der Sparkasse angelegt	18	„
d. baar in der Gymnasialkasse	45	„
		<hr/>
zusammen wie oben	1563	Mark — Pf.

Der Stipendienfonds wird statutengemäss von dem unterzeichneten Director und dem Rendanten der Gymnasialkasse Herrn Gymnasiallehrer Kapp verwaltet.

Das Stipendium zu Ostern 1877 ist dem Primaner Jeczawitz im Betrage von 22 Mark 50 Pf. verliehen. Diesmal kommen 45 Mark zur Verleihung, über deren Empfänger im nächsten Programm berichtet werden wird.

Indem wir den oben genannten Wohlthätern für die im verflossenen Schuljahre uns so reichlich überwiesenen Gaben auf das Wärmste danken, bitten wir im Interesse der guten Sache dringend, uns auch in Zukunft in derselben freundlichen Weise unterstützen zu wollen.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass das Circular, durch welches wir im vergangenen Jahre zu Beiträgen für unsern Stipendienfonds einzuladen uns erlaubten, von Herrn Buchhändler und Buchdruckereibesitzer Eichling unentgeltlich gedruckt ist. Auch dafür unsern besten Dank.

VI. Statistisches.

a. Lehrer.

Am Gymnasium sind gegenwärtig ausser dem Director 4 Oberlehrer, 5 ordentliche Lehrer, 1 Vorschullehrer, 1 technischer Lehrer und 1 wissenschaftlicher Hilfslehrer thätig, zusammen 13 Lehrer, wie die obige Tabelle sie angebt.

b. Schüler.

Am Schluss des vorigen Schuljahres besuchten das Gymnasium nach Ausweis des letzten Programms 300 Schüler, von denen 260 in den Gymnasialklassen, 40 in der Vorschule sassen. Gegenwärtig (am 6. März 1878) beträgt die Gesamtzahl 296. Davon sitzen in I. 16, in II. A. 20, in II. B. 32, in III. A. 30, in III. B. 36, in IV. 46, in V. 44, in VI. 39, in der Vorschule 33. Von diesen sind 14 katholischen, 14 mosaischen, die übrigen evangelischen Bekenntnisses. Auswärtige befinden sich auf der Anstalt 169 Schüler.

Mit dem Zeugniß der Reife entlassen.

N a m e	Alter	Conf.	Geburtsort	Stand des Vaters	Auf d. Gymn.	In Prima	Studirt	
							was?	wo?

1. Michaelis 1877.

1. Gottfried Jeczawitz	19	ev.	Beisleiden	Mühlenbesitzer †	5	2	Philologie	Königsberg.
2. Emil Kahnert	18	ev.	Kl. Pillacken	Gutsbesitzer	4 $\frac{1}{4}$	2	Jura u. Cam.	Königsberg.
3. Albert Scheffler	19	ev.	Bartenstein	Kaufmann	5	2 $\frac{1}{2}$	Philologie	Königsberg.
4. Gustav Zuwachs	20	ev.	Bartenstein	Schuhmacherm. †	5	2 $\frac{1}{2}$	Theologie	Königsberg.

2. Ostern 1878.

1. Gustav de la Chaux	21	ev.	Szwirgdsen	Gutsbesitzer	2 $\frac{1}{2}$	2	Philologie	Königsberg.
2. Georg Hoppe	20	kath.	Heilsberg	Färbereibesitzer †	3 $\frac{1}{2}$	2	Jura	Königsberg.
3. Ernst Sobolewski	19 $\frac{1}{4}$	ev.	Widminnen	Gutsbesitzer †	4 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	Medizin	Königsberg.
4. Alfred Totenhöfer	17 $\frac{1}{2}$	ev.	Birkenfeld	Gutsbesitzer	4	2	Jura	Bonn.

Jeczawitz und de la Chaux wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Anordnung der Prüfung am 12. April 1878.

Vormittags von 8—12 Uhr.

Choral.

Unter-Tertia.	Griechisch.	Benicken.
Ober-Tertia.	Lateinisch.	Hartz.
Unter-Secunda.	Homer.	Thimm.
	Geschichte.	Heyer.
Ober-Secunda.	Religion.	Wolf.
	Französisch.	Loch.
Prima.	Deutsch.	Thimm.
	Griechisch.	Schultz.

Von 12 Uhr ab.

Chor von Mozart.

Wanderlied von Zöllner.

Entlassung der Abiturienten.

Motette von Klein.

Nachmittags von 3—6 Uhr.

Chor von Weber.

Vorschule.	Lesen.	Kosney.
Sexta.	Lateinisch.	Baske.
Quinta.	Naturkunde.	Corinth.
	Lateinisch.	Plaumann.
Quarta.	Griechisch.	Lackner.
	Geographie.	Heyer.

Lützows wilde Jagd von Weber.

Abendlied von Kreutzer.

An die Prüfung der einzelnen Classen schliessen sich Declamationen resp. Vorträge an.

Sonnabend den 13. April wird das Schuljahr mit der Censur und Versetzung geschlossen. Das neue beginnt Montag den 29. April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich am 26. und 27. April Vormittags 9—1 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein.

Dr. Schultz,
Director.

Anord

12. April 1878.



Uhr.

- Benicken.
- Hartz.
- Thimm,
- Heyer.
- Wolf.
- ch. Loch.
- Thimm.
- Schultz.

er.

turienten.

-6 Uhr.

- Kosney.
- Baske.
- Corinth.
- Plaumann.
- Lackner.
- Heyer.

n Weber.

atzer.

h Declamationen resp. Vorträge an.

der Censur und Versetzung geschlossen. Das Aufnahme neuer Schüler werde ich am 26. zimmer im Gymnasium bereit sein.

Dr. Schultz,
Director.

An die Prüf

Sonnabend
neue beginnt Mo
und 27. April V



Anordnung der Prüfung am 12. April 1878.

Vormittags von 8-12 Uhr.

Üblich

Unter-Terlin.	österreich.	Beitken
Über-Terlin.	lateinisch.	Hertz
Unter-Secunda.	Romer.	Timm
Über-Secunda.	Geschichte.	Hertz
	Religion.	Witt
	französisch.	Loch
Erinn.	Deutsch.	Timm
	österreich.	Schultz

Von 12 Uhr ab.

Über von Hertz.
Wanderlich von Zöllner.

Entlassung der Abiturienten.

Montag von Klein.

Nachmittags von 3-6 Uhr.

Über von Weber.

Vorabende.	Lesen.	Rosner
Sechst.	lateinisch.	Baer
Quint.	Zurücknahme.	Gottlieb
Quart.	lateinisch.	Planmann
	österreich.	Lackner
	deutsches.	Hertz

Litaneen über die Last von Weber.
Littérature von Krieger.

An die Prüfung der kleinen Classen schließt sich Besondere resp. Fortzüge an.

Sonabend den 12. April wird das Schuljahr mit der Lesung und Versetzung geschlossen. Das neue beginnt Montag den 20. April. Zur Prüfung und Fortzug neuer Schüler werden die am 20. und 27. April Vormittags 8-12 Uhr in meinen Besprechungen im Gymnasium bereit sein.

Hr. Schultz.

Direktor.